

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung (Art. 13, 14 DSGVO) – Arbeitnehmer m/w/d

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder aufgrund Ihrer Einwilligung.

1. Anlass der Erhebung

Personalauswahlverfahren zur Einstellung bei der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich ist für Angehörige der Lehre

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Präsident Herr Ingbert Hoffmann

Wagmüllerstr. 20

80538 München

Telefon: 089 242675-0

Telefax: 089 242675-20

E-Mail: poststelle@hfoed.bayern.de

der Verwaltung

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Fachbereichsleiter Herr Harald Wilhelm

Wirthstr. 51

95028 Hof

Telefon: 09281 7771-100

Telefax: 09281 7771-109

E-Mail: poststelle@aiv.hfoed.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der Behördliche Datenschutzbeauftragte der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Zentralverwaltung

Wagmüllerstr. 20

80538 München

E-Mail: datenschutz@hfoed.bayern.de

Ständiger Vertreter des Behördlichen Datenschutzbeauftragten

am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Dr. Florian Sax

Wirthstraße 51

95028 Hof

E-Mail: datenschutz@aiv.hfoed.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

4a) Zwecke der Verarbeitung

Zweck der Datenerhebung ist es, eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (im Falle hauptamtlicher Lehrpersonen auch nach Art. 14 HföDG) vollziehen zu können. Hierfür speichern wir alle von Ihnen uns zur Verfügung gestellten Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung. Auf Basis der im Rahmen der Bewerbung übermittelten Daten prüfen wir, ob Sie zum Vorstellungsgespräch und ggf. zur Probelehrveranstaltung (nur bei hauptamtlichen Lehrpersonen) als Teil des Auswahlverfahrens eingeladen werden.

4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

- Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung und die Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 BayDSG, Art. 4 Abs. 1 BayGIG, Art. 5 Abs. 2 BayGIG, Art. 1 Abs. 2 HföDG.
- Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO i.V.m. Art. 7 DSGVO.
Soweit wir von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke einholen, ist die Verarbeitung aufgrund dieser Einwilligung rechtmäßig.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Auswahlverfahrens geben wir Ihre Daten an den Präsidenten, die Personal- und - soweit einzubeziehen - an die Schwerbehindertenvertretung weiter.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre innerhalb des Bewerbungsverfahrens gewonnenen personenbezogenen Daten speichern wir – je nach Ausgang des Bewerbungsverfahrens – mindestens für sechs Monate:

Sollten Sie während des Bewerbungsverfahrens Ihre Bewerbung zurückziehen, vernichten wir die von Ihnen im Rahmen der Bewerbung übermittelten Daten nach Ablauf von sechs Monaten nach Ihrer Mitteilung über die Bewerbungsrücknahme. Die Aufbewahrung im Rahmen dieser Speicherfrist ist für den Fall etwaiger Klagen aus Rechtsgründen erforderlich.

Im Falle nicht erfolgreicher Bewerbungen erfolgt die Löschung Ihrer Bewerbungsdaten nach Ablauf eines Jahres nach Abschluss des Verfahrens. Im Falle der Teilnahme an einer Probelehrveranstaltung und/oder einem Vorstellungsgespräch gilt dies auch für die hierüber erhobenen personenbezogenen Daten. Die Aufbewahrung während dieses Zeitraums erfolgt zur Sicherstellung der Nachprüfbarkeit der Einstellungsentscheidungen.

Erfolgt eine Einstellung, so werden Sie gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren Personaldaten, insbesondere hinsichtlich der Anlage von Personalakten, informiert.

7. Betroffenenrechte

Bei Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz können Sie sich gerne an unseren Behördlichen Datenschutzbeauftragten der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern oder an den Ständigen Vertreter des Behördlichen Datenschutzbeauftragten am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung wenden.

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung oder das Recht auf Datenübertragbarkeit verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18, 20 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim
Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz
Wagmüllerstraße 18
80538 München
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de
Telefon: 089 212672-0

Widerrufsrecht bei einer Einwilligung: Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

8. Folgen des Löschungsbegehrens während des Bewerbungsverfahrens

Wird während des Bewerbungsverfahrens die Löschung der Bewerbungsdaten begehrt, wird dies grundsätzlich als Rücknahme der Bewerbung gewertet. Dies führt zur Beendigung der Prüfung Ihrer Bewerbung in dem konkreten Personalauswahlverfahren. Die Möglichkeit der erneuten Bewerbung in späteren Ausschreibungsverfahren bleibt davon unberührt.